

»»» dass ein Teil der Nebenfahrbahn und damit verbunden ein Teil der Parkplätze in der Nebenfahrbahn an der **Piazza** (Vorplatz an der Fuhle 92-106) wegfallen müssen. Weitere Baumaßnahmen an der Piazza werden in diesem Zusammenhang nicht durchgeführt, da es noch keine Gestaltungsplanung und Entscheidung bezüglich des Umgangs mit der Parkplatzsituation gibt.

Um die Fußgängerbeziehung des neu entstehenden Ein- und Ausgangs der Schalterhalle A am Kreisverkehr Pestalozzistraße in Richtung Drosselstraße zu verbessern, werden die Nebenflächen auf der westlichen Straßenseite aufgewertet und verbreitert.

Die Erweiterung schließt die Anordnung von Schrägparkplätzen an dieser Stelle aus, da die von der Feuerwehr geforderte Anleiterbarkeit der Gebäude im Brandfall dadurch nicht mehr möglich wäre. Daher sind in diesem Bereich sechs Längsparkplätze vorgesehen.

Die Nebenflächen werden zunächst mit der in Hamburg üblichen Gehwegpflasterung versehen. Erst im Rahmen des Umbaus der Fuhle nördlich der Drosselstraße wird auch hier der „neue“ Pflasterbelag verlegt.

Fuhlsbüttler Straße zwischen Pestalozzistraße und Wiesendamm

Die derzeitige Einbahnstraßenregelung Richtung Norden wird aufgehoben. Der Kreisel am Wiesendamm wird durch die Aufstellung einer restaurierten Hafenlokomotive aufgewertet.

Kreuzung Drosselstraße

Der Querschnitt der Drosselstraße bleibt unverändert und die Ampelanlage bestehen. Wesentliche Änderungen werden an der südlichen Zufahrt aus der Fuhle vorgenommen, da der Rechts- und Linksabbiegeverkehr vom Geradeausverkehr durch eigene Spuren separiert wird. Die veränderte Verkehrsführung hat zur Folge, dass die Kreuzung Drosselstraße / Fuhlsbüttler Straße mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden muss und eine neue Markierung aufgebracht wird.

Baublauf / Zeitplanung

Die Gesamtumbaumaßnahmen werden voraussichtlich Mitte/Ende September beginnen und Ende November / Anfang Dezember abgeschlossen sein. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die Arbeiten vor dem Weihnachtsgeschäft beendet sein werden. Der Umbau der westlichen Pestalozzistraße bis zur Fuhlsbüttler Straße konnte auf voraussichtlich Mitte August vorgezogen werden, wodurch Vorteile im zeitlichen Ablauf in Bezug auf die Gesamtumbaumaßnahme erreicht werden können. Ein früherer Beginn der Gesamtumbaumaßnahmen kann aufgrund von Abstimmungen und Abhängigkeiten u.a. mit dem Bahnhofsumbau nicht erfolgen.

Die Fuhlsbüttler Straße zwischen Drosselstraße und Wiesendamm wird in Abstimmung mit der Polizei während der Umbaumaßnahmen vollständig für den motorisierten Verkehr gesperrt werden, um die Arbeiten so zügig wie möglich durchführen zu können. Die Fußgänger werden die gesamte Bauzeit gesichert durch das Baufeld geführt. Eine Teilsperre des Straßenzuges für den motorisierten Verkehr würde eine erhebliche Verzögerung des gesamten Ablaufplans bedeuten und sowohl einen kostentechnischen als auch arbeitstechnischen Mehraufwand bedeuten.

Bezüglich des genauen Bauablaufes, z.B. der zeitlichen Reihenfolge der Einzelmaßnahmen, können derzeit keine Aussagen getroffen werden, da sich der Prozess noch im Ausschreibungsverfahren befindet. Sobald detailliertere und belastbare Informationen bereit stehen, werden diese kommuniziert, bzw. die Betroffenen werden über Anliegerinformationsschreiben direkt von dem zuständigen Fachamt des Bezirksamts Hamburg-Nord informiert.

Umleitung

Auf die Vollsperrung der Fuhle zwischen Drosselstraße und Wiesendamm wird weitläufig mit Hinweistafeln aufmerksam gemacht.

Parkmöglichkeiten

Um während der Bautätigkeiten und bis zur Schaffung von weiteren Parkplätzen im Quartier eine Ausweichmöglichkeit bereit zu stellen, wurde südlich des Bahnhofs in der Fuhle Ecke Maurienstraße ein kostengünstiger Interimsparkplatz eingerichtet.

Nördlich des Bahnhofs, befinden sich an der Drosselstraße drei kostenpflichtige Parkmöglichkeiten: der an den Busbahnhof angrenzende Park&Ride Parkplatz, 50m weiter westlich davon eine öffentliche Tiefgarage und östlich der Fuhle in der Drosselstraße 15 ein Parkhaus für Dauerparker.

Weitere Informationen

Grundsätzlich erhalten die Anlieger vor Beginn der Umbaumaßnahmen eine sogenannte Anliegerinformation direkt von dem zuständigen Fachamt des Bezirksamts Hamburg-Nord. Diese enthält Informationen über den Bauablauf und die Ansprechpartner in Bezug auf die Baumaßnahme.

Während der Umbaumaßnahmen werden Arbeiten der Ver- und Entsorger durchgeführt. Falls diese Arbeiten Auswirkungen auf die Anlieger des Baufeldes haben sollten, werden diese direkt durch die Ver- und Entsorger frühzeitig kontaktiert.

Darüber hinaus werden aktuelle Informationen auch durch z.B. das Wochenblatt im Quartier kommuniziert.



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Bauherrin:

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau
Kümmellstraße 6
20243 Hamburg



Ansprechpartner:

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dagmar Kluczny (Sanierungsbeauftragte)
Kümmellstraße 6
20243 Hamburg
Tel.: 42804-6041
E-Mail: dagmar.kluczny@hamburg-nord.hamburg.de

BIG-STÄDTEBAU GmbH (Treuhänderischer Sanierungsträger)
Christine Ellen, Katja Ruschka
Drehbahn 7
20354 Hamburg
Tel.: 341 06 78-35
Fax: 341 06 78-21
e-mail: c.ellen@big-bau.de



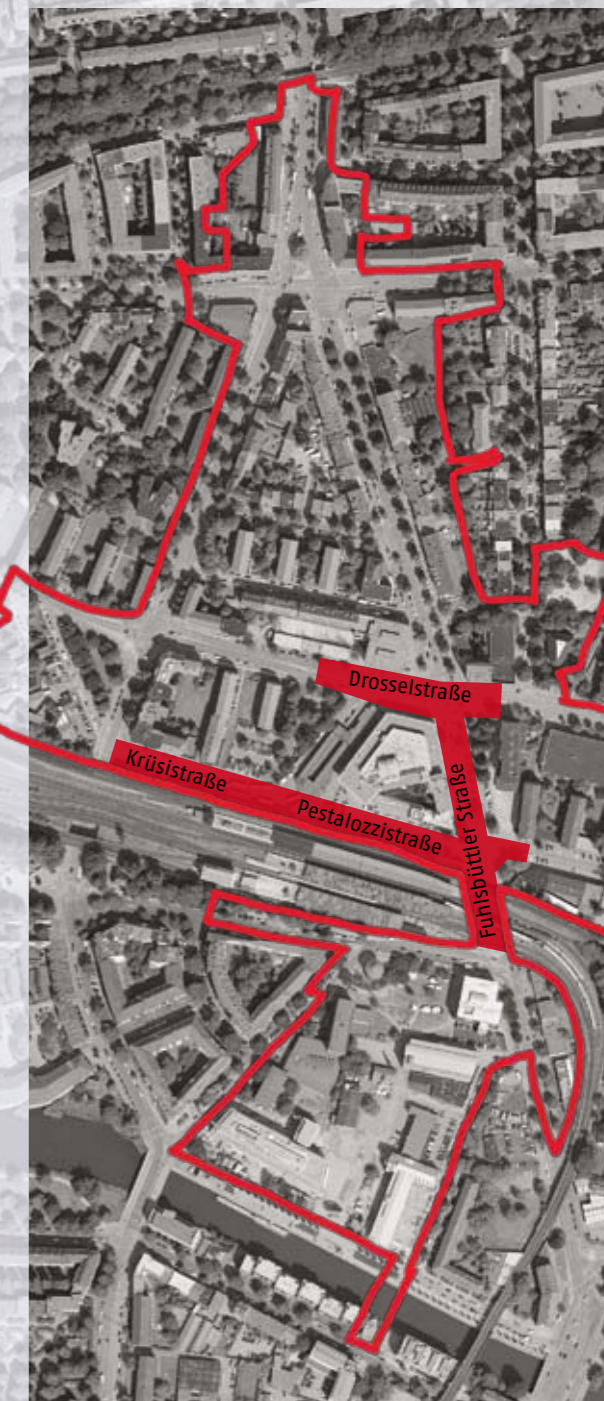
Herausgeber: BIG-STÄDTEBAU GmbH
Redaktion: Christine Ellen
Fotos: Archiv des Herausgebers
Abbildungen: Archiv des Herausgebers
Auflage: 2.000
Druck: Storck Druckerei
Juli 2011

Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße Straßenumbaumaßnahmen Krüsisstraße, Pestalozzistraße und Fuhlsbüttler Straße zwischen Hufnerstraße und Drosselstraße

Informationsveranstaltung

am 2. August 2011
um 18:30 Uhr

Kirchengemeinde Nord-
Barmbek, Gemeindesaal
Tieloh 26



Liebe Barmbekerinnen und Barmbeker,

für die gesamte Entwicklung Barmbeks und als wesentliches Ziel des Sanierungsverfahrens „Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße“ spielt die Schaffung eines attraktiven Bahnhofsumfelds eine entscheidende Rolle. Hierzu gehören u.a. die Verlagerung des Busbahnhofs an die Nord- und Südseite des Bahnhofs und die Neubebauung des ehemaligen Busbahnhofs mit Einzelhandels- und Dienstleistungsnutzungen.

Zur Realisierung dieser Ziele müssen Baumaßnahmen auf einigen im Bahnhofsumfeld liegenden Straßen durchgeführt werden, über die wir Sie mit diesem Flyer vorab informieren möchten.

Darüberhinaus laden wir Sie herzlich zu einem Informationsabend

**am 2. August 2011
um 18:30 Uhr**

**Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek
Tieloh 26**

**ein und beantworten gerne Ihre Fragen rund um die hier
aufgeführten Maßnahmen.**

Um die Veranstaltung besser vorbereiten zu können, würden wir uns über eine kurze **Rückmeldung** freuen. Bitte richten Sie Ihre Antwort per Mail, Telefon, Fax oder Post an:

BIG STÄDTEBAU GmbH
Christine Ellen
Drehbahn 7, 20354 Hamburg
Tel.: 341 06 78-35, Fax: 341 06 78-21
e-mail: c.ellen@big-bau.de

Anlaß der Straßenumbaumaßnahmen

Zur Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs und zur Attraktivitätssteigerung des Bereichs zwischen Bahnhof und Drosselstraße soll der Busbahnhof verlagert werden. Die zukünftigen attraktiven Haltestellen werden an die Nord- und Südseite des Bahnhofs verlegt, um die Umsteigebeziehungen zwischen U / S-Bahn und Linienbus zu verbessern. So werden zukünftig ca. 2/3 der Buslinien über die Pestalozzistraße und Krüsistraße geführt und ca. 1/3 über den Wiesendamm.

Im Rahmen des Sanierungsverfahrens „Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße“ wurde im Erneuerungskonzept dargestellt, dass auf den frei werdenden Flächen des heutigen Busbahnhofs eine Neubebauung für Einzelhandel und Dienstleistungen entstehen soll. Diese wird zusammen mit einer Fußgängerpassage, die die Verknüpfung zur Fuhle herstellt, sowie einem kleinen Bahnhofsvorplatz ein attraktives Entrée in das Quartier bilden.

Um eine optimale Abwicklung des Busverkehrs an diesem hoch frequentierten Umsteige-Bahnhof zu gewährleisten, wird eine neue Verkehrsführung auf den umliegenden Straßen notwendig. Die hierfür notwendigen Straßenumbaumaßnahmen, wurden teilweise bereits im ersten und zweiten Bauabschnitt umgesetzt. Hierzu gehören u.a. die Hufnerstraße, der Wiesendamm und der Kreisverkehr an der Kreuzung Fuhle/Wiesendamm.

Der anstehende dritte Bauabschnitt

Dieser Bauabschnitt umfaßt folgende Bereiche:

- Fuhlsbüttler Straße zwischen Wiesendamm und Drosselstraße
- Pestalozzistraße zwischen Fuhle und „Bahnhofsvorplatz“
- Krüsistraße: Die Umbaumaßnahme der Krüsistraße erfolgt in einer zweiten Bauphase des dritten Bauabschnitts voraussichtlich im Jahr 2012. Zunächst

erfolgt die Herstellung eines Provisoriums zwischen Krüsistraße und Pestalozzistraße zur Abwicklung des Busverkehrs

Die Planung des gesamten dritten Bauabschnitts wurde am 8. Februar und 3. März 2011 im Sanierungsbeirat vorgestellt und diskutiert. Am 29. März 2011 erfolgte die Schlussversickung an alle beteiligten Ämter, Behörden und Träger öffentlicher Belange. Derzeit wird die Bauausführung vorbereitet.

Weiteres Verfahren

In der zweiten Phase des dritten Bauabschnitts 2012 wird die Krüsistraße umgebaut und die provisorische Verbindung zwischen Krüsistraße und westlicher Pestalozzistraße endgültig hergestellt und beide Teilbereiche zu einem zusammenhängenden Straßenzug verbunden.

Nach Fertigstellung des neuen Busbahnhofs und nach Beendigung der Baumaßnahmen am Bahnhof (Sanierung der Stützmauern) wird der alte Busbahnhof abgerissen und die Fläche für die weitere Entwicklung bereit gestellt.

Straßenumbaumaßnahmen im dritten Bauabschnitt

Krüsistraße / Pestalozzistraße

Die parallel zum Bahnhof verlaufende Krüsistraße und die westliche Pestalozzistraße werden zukünftig zu einem zusammenhängenden Straßenzug verbunden.

Zunächst wird ein Provisorium für die Verbindung beider Teile eingerichtet, da die Krüsistraße erst in der zweiten Bauphase des dritten Bauabschnitts 2012 vollständig umgebaut wird.

Die neue Bushalteinlage wird parallel zum Bahnhof in leicht schrägen Haltebuchten (Sägezahnprofil) eingerichtet. In Höhe des Ausgangs Schalterhalle B am „Bahnhofsvorplatz“ wird die Fahrbahn verengt, um ein gesichertes Überqueren zur geplanten Fußgängerpassage zu ermöglichen.

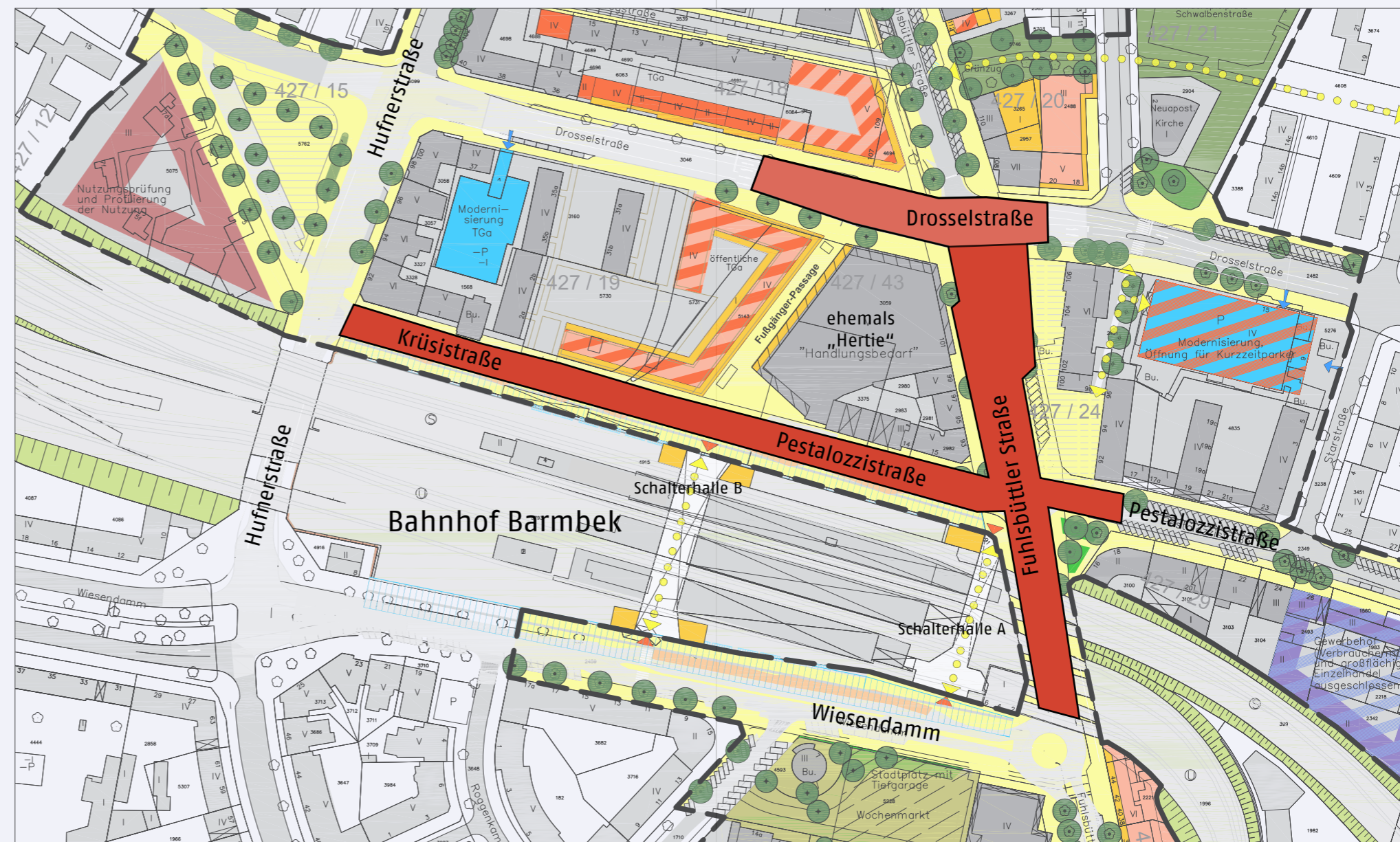
Der Straßenzug wird zukünftig für den Individualverkehr gesperrt (ausgenommen Anlieger) und die Busse der Hochbahn in der Einbahnstraße von Westen (Hufnerstraße) nach Osten (Fuhlsbüttler Straße) geführt.

Kreuzung Pestalozzistraße / Fuhlsbüttler Straße

Die vorhandene Ampelanlage wird entfernt und es entsteht ein Kreisverkehr, der das zügige Einfahren der Busse aus der zukünftigen Bushalteinlage in der Krüsistraße und Pestalozzistraße in die Fuhle ermöglicht. Es wird hier künftig möglich sein, sowohl nach Norden als auch nach Süden abzubiegen, da die Einbahnstraßenregelung nach Süden zwischen Pestalozzistraße und Wiesendamm aufgehoben wird.

Fuhlsbüttler Straße zwischen Pestalozzistraße und Drosselstraße

Die Einbahnstraßenregelung in diesem Bereich wird beibehalten. Es wird eine zweispurige Verkehrsführung nach Norden mit zusätzlichen Links- und Rechtsabbiegern vor der Kreuzung Drosselstraße vorgesehen. Die Rechtsabbiegerspur wird für die zügige Abwicklung des Busverkehrs benötigt und hat zur Folge, >>>



Auszug aus dem Erneuerungskonzept mit Kennzeichnung (rote Fläche) der Straßenumbauabschnitte